



© Maurice Weiss

## Martin Loughlin, LL.M.

Professor für Öffentliches Recht

### London School of Economics and Political Science

Born in 1954 in Durham, England

Studied Law at the London School of Economics, the University of Warwick, and at Harvard Law School

SCHWERPUNKT

---

#### ARBEITSVORHABEN

## Globalisierung und die Grammatik des Öffentlichen Rechts

This is a study of the foundations of the discipline of public law. The term "public law" is here used very broadly to encompass the laws and practices that establish and maintain public authority. The study therefore treats public law as a set of practices that sustains a special way of world-making: The world of the political. The objective of the study is to examine the conceptual building blocks of the subject - the structural features of the language - in order to identify its distinctive grammar and singular ways of speaking. The study spans the range of state theory, constitutional theory, and administrative theory to show how in the modern imagination public law sustains an autonomous realm of the political. Finally, it seeks to investigate the impact that the various changes taking place in contemporary life and that can conveniently be associated with the phenomenon of "globalization", are exerting on the mode of operation of these practices, their underlying assumptions, and the character of this distinctive way of world-making.

#### Recommended Reading

Loughlin, Martin. *Public Law and Political Theory*. Oxford: Clarendon Press, 1992.

Loughlin, Martin. *Legality and Locality: The Role of Law in Central-Local Government Relations*. Oxford: Clarendon Press, 1996.

Loughlin, Martin. *The Idea of Public Law*. Oxford: Oxford University Press, 2003.

## Öffentliches Recht als politische Rechtswissenschaft

Geht die moderne Ära des Konstitutionalismus dem Ende entgegen?

Treten wir jetzt in die Welt des 'Post-' ein

(Post-Staatlichkeit, Post-Souveränität,

Post-Nationalstaatlichkeit, Post-Konstitutionalismus)?

Finden wir im öffentlichen Recht Ressourcen, die uns eine angemessene Reaktion

auf die gegenwärtigen Entwicklungen ermöglichen?

Diese drei Fragen lassen einige der Themen scharf hervortreten, mit denen ich mich in der Untersuchung des öffentlichen Rechts als Disziplin befasse. (Obwohl ich nicht für die anderen spreche, liegt auf diesen Schlüsselfragen auch der Schwerpunkt unserer Arbeitsgruppe (Verfassung jenseits des Nationalstaats'). Meine eigene Annäherung an diese Themen ist indirekt. Im Sinne der *Maxime reculer pour mieux sauter* gehe ich der Frage nach, wie sich der moderne (europäische) Diskurs des öffentlichen Rechts entwickelt hat. Mein Ziel ist es, dessen Grundbausteine zu bestimmen und diese im Sinne eines Umbaus des öffentlichen Rechts neu zusammenzufügen, um auf die Herausforderungen zu reagieren, die in der Zunahme von Regierungsbefugnissen jenseits des Nationalstaates liegen.

In meinem Kolloquium möchte ich einige meiner grundlegenden Thesen zu diesem Thema darlegen. Ich entwickle meine Argumentation mit Blick auf ein Buch, an dem ich gerade arbeite - *Foundations of Public Law*; im ersten Teil des Buches geht es um das Thema dieses Vortrags, um öffentliches Recht als politische Rechtswissenschaft. Dieser erste Teil des Buches präsentiert eine weiträumige Konzeption seines Gegenstands, und genau darüber könnte man streiten. Ich verstehe öffentliches Recht hier nicht als jenes Recht innerhalb des positiven Rechts, das für öffentliche Körperschaften (öffentliches Recht) im Unterschied zu gewöhnlichen juristischen Personen gilt (Privatrecht), sondern als etwas, das alle Normen, Regeln, Sitten und Praktiken umfasst, die das Reich des Politischen aufrechterhalten. Dieses Recht beinhaltet das Verwaltungs-, Verfassungs- und Staatsrecht, doch es ist allgemeiner und gleicht eher der deutschen Prägung "allgemeines Staatsrecht" oder noch mehr dem französischen "droit politique". In diesem Teil der Argumentation interpretiere ich viele Werke der frühmodernen und modernen politischen Philosophie (von Bodin zu Hegel?) als Diskurs über das Wesen des öffentlichen Rechts.

Eine Warnung: Ich werde Ihnen nicht eine klare und abgeschlossene Argumentation bieten, sondern ich möchte Ihnen vielmehr erklären, wie weit ich mit meinen Gedanken gekommen bin; und ich lade meine Kollegen dazu ein, Ihnen und mir zu erklären, wo ich mich vielleicht auf einem Irrweg befinde.

Loughlin, Martin (2015)

Pathologische Tendenzen im öffentlichen Recht

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1500039004>

Loughlin, Martin (2010)

What is constitutionalisation?

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1417433345>

Loughlin, Martin (Oxford [u.a.],2010)

Foundations of public law

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=623078716>

Loughlin, Martin (Oxford [u.a.],2010)

The twilight of constitutionalism?

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=611426749>

Oxford constitutional theory

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=611426749>

Loughlin, Martin (2007)

Constituent power subverted : from English constitutional argument to British constitutional practice

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=1354806514>

Loughlin, Martin (2007)

§4 Grundlagen und Grundzüge staatlichen Verfassungsrechts: Grossbritannien

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=67070752X>

Loughlin, Martin (Oxford [u.a.],2007)

The paradox of constitutionalism : constituent power and constitutional form

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=522481981>

Loughlin, Martin (2006)

Investment treaty arbitration as a species of global administrative law

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=769085717>

Loughlin, Martin (2005)

Constitutional theory : a 25th anniversary essay

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=769085377>

Loughlin, Martin (2004)

The constitution of Europe : the new Kulturkampf

<https://kxp.k10plus.de/DB=9.663/PPNSET?PPN=769084885>